

Fußball-Woche vom 31. März 2008

Aus der Kreisliga A

Meteor 06: Asen Borisov (27, ehemals 1. FC Wilmersdorf) verstärkt den Kader für die restlichen Saisonspiele.

BW

Kreisliga A

Knockout durch Ballin-Brüder

BFC Meteor 06 – BFC Viktoria 89 II 1:2 (0:1)

METEOR: Dertlioglu – Dogangüzel – Sen, Hellmann – Ziir (76. Yesil), Eser, Bayram (46. Borisov), Ekici, Etik (46. Ucangan) – Cicek, Akar

VIKTORIA: Jankowiak – Zottmann – Hoffmann, M. Grabowski – Blazynski, J. Grabowski (90. + 2 Nyembezi), R. Ballin, Frazer, von Gliszczynski, Kandler (33. S. Wiechert, 76. Lanwerd), A. Ballin

SR: Lortzing (1. FC Union) – Z: 60

TORE: 0:1 (4.) Blazynski, 1:1 (48.) Cicek, 1:2 (90.) A. Ballin

GELBE KARTEN: R. Ballin, J. Grabowski (beide F)

ROTE KARTEN: 90. + 1 Borisov (M)

BESTE SPIELER: Dogangüzel, Sen, Cicek – Blasynski, R. Ballin, von Gliszczynski.

Flanke aus dem Halbfeld, der Ball ist lange in der Luft, am langen Pfosten steht ein Viktoria-Spieler frei und trifft. Von zwei Gäste-Toren nach demselben Strickmuster wurde ein spannendes und gutes Spitzenspiel eingerahmt. Als sich Hellmann bei einer von Gliszczynski-Flanke kurz nach Anpfiff verschätzte, Dertlioglu auf der Linie blieb und Blasynski nur noch den Fuß hinhalten musste, war der restliche Spielverlauf im Prinzip schon vorgezeichnet. Viktoria konnte sich nun auf die kompakte Defensivarbeit konzentrieren, während Meteor kommen musste. Das gelang vor allem in der zweiten Hälfte, nach einer Standpauke von Trainer Bünyamin Metin in der Pause. „Ich habe den Jungs gesagt, dass sie in diesem Sechs-Punkte-Spiel zeigen sollen, wer hier die Hausherren sind.“ Und das gelang eindrucksvoll. Neben dem schnellen Ausgleich gab es etliche Großchancen. Etik (29.) und Ziir (50., 71.) trafen nur Aluminium, Cicek (55.) und Akar (67.) vergaben aus vielversprechender Position.

Doch auch die Gäste verstecken sich nicht und kämpften dagegen. Bei Konterchancen von A. Ballin (58.) und Blasynski (75.) hätte man schon das 1:2 erzielen können. „Heute hatten wir mal das Glück, was uns zuletzt gefehlt hat“, gab Gäste-Coach Carsten Herrmann dennoch zu, dass der Sieg ob des späten Treffers schmeichelhaft war. Ronald Ballin hatte aus dem Halbfeld geflankt, der Ball war lange in der Luft, am langen Pfosten stand sein Bruder André und nickte ein.

N. Arnold